

(98/C 386/177)

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1435/98****von Daniel Varela Suanzes-Carpegna (PPE) an die Kommission**

(11. Mai 1998)

*Betrifft:* Europäische Zusammenarbeit für die Entwicklung des Fischereisektors von Drittstaaten

Kann die Kommission mitteilen, ob die Entwicklung des Fischereisektors in irgendeinem afrikanischen Staat des Westatlantiks Vorrang gehabt hat? Wenn ja, in welchen Ländern, welche Projekte und mit welchen Beträgen?

(98/C 386/178)

**SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1436/98****von Daniel Varela Suanzes-Carpegna (PPE) an die Kommission**

(11. Mai 1998)

*Betrifft:* Europäische Zusammenarbeit für die Entwicklung des Fischereisektors von Drittstaaten

Kann die Kommission mitteilen, welche von der GD VIII abgewickelten Kooperationsprojekte in welchen Staaten und mit welchen Beträgen in Westafrika zu folgenden Zwecken durchgeführt wurden:

1. Entwicklung der handwerklichen Fischerei;
2. Bewertung der Bestände;
3. Finanzierung von Forschungskampagnen;
4. Bekämpfung der illegalen Fischerei;
5. Ausbildung der Fischer?

**Gemeinsame Antwort****von Herrn Pinheiro im Namen der Kommission  
auf die Schriftlichen Anfragen E-1430/98, E-1431/98, E-1432/98, E-1433/98,  
E-1434/98, E-1435/98 und E-1436/98**

(24. Juni 1998)

Die Kommission möchte die Aufmerksamkeit des Herrn Abgeordneten auf die Tatsache lenken, daß sich das Konzept der Zusammenarbeit beträchtlich geändert hat, insbesondere im Bereich der Unterstützung des Fischereisektors. Der Ansatz „Staat als Motor der Entwicklung“ ist einer anderen Dynamik gewichen, in der der Staat die Rolle übernimmt, den rechtlichen Rahmen sicherzustellen und die grundlegenden Voraussetzungen für andere, nämlich private und aus der Zivilgesellschaft hervorgegangene Akteure zu schaffen, damit diese ihre Rolle voll und ganz spielen können.

Die Erkenntnis der gegenseitigen Abhängigkeit der verschiedenen Wirtschaftssektoren und die Entwicklungen im Handel haben jüngst die Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) und die Organe der Gemeinschaft veranlaßt, der Ausweitung der analytischen Kapazität und der Förderung einer Partnerschaft zwischen europäischen Institutionen und Akteuren und den AKP-Staaten mehr Beachtung zu schenken. Dies spiegelt sich beispielsweise in den Entschließungen der Paritätischen Versammlung AKP-EG über die künftige Zusammenarbeit im Fischereisektor und in der daraus entstandenen AKP-EG-Fischereiforschungsinitiative wider.

Das Bemühen um Kohärenz kommt in einem nach prioritären Themen geordneten Konzept zum Ausdruck, zu dem die verschiedenen Instrumente unabhängig von den Verwaltungsstrukturen beitragen, die sich durch die Förderung der Partnerschaft zwischen öffentlichen und privaten Akteuren gegenseitig ergänzen.

Zwar kommen diese Prinzipien nicht ausschließlich durch den mit der Zusammenarbeit erzielten „Umsatz“ zum Ausdruck, wohl aber durch die Weiterentwicklung der im Laufe der Jahre behandelten Themen. Jedoch können Angaben über die Beträge gemacht werden, die aus verschiedenen Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) für Projekte im Fischereisektor bereitgestellt wurden; sie belaufen sich auf:

- 185 Millionen Ecu für die beendeten EEF-Projekte,
- 127 Millionen Ecu für die laufenden Projekte und
- 39 Millionen Ecu für die Projekte in Vorbereitung, für die bereits Kostenschätzungen vorliegen.